



PASSERELLE

von der

Berufsmaturität oder Fachmaturität

zum

allgemeinen Hochschulzugang

Sandra Eggli-Glaser
Hermann Kinkelin-Str. 10
CH-4051 Basel

Telefon +41 (0)61 208 57 00
E-Mail sandra.eggli@bs.ch

<https://www.passerellebasel.ch/>

Das Eidgenössische Departement des Innern, das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement und die Schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz haben beschlossen, den Inhaberinnen und Inhabern eines Schweizerischen Berufsmaturitätszeugnisses oder Fachmaturitätszeugnisses den Universitätszugang zu ermöglichen, ohne das Nachholen der gymnasialen Maturität zu verlangen. Bedingung ist das Bestehen einer unter der Verantwortung der Schweizerischen Maturitätskommission durch das Gymnasium Kirschgarten durchgeführten Prüfung in acht Fächern.

Der durch die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam angebotene Vorbereitungskurs auf diese Prüfung erfolgt in Kombination von Selbststudium und Direktunterricht. Da der Kurs nur ein Jahr dauert, werden hohe Ansprüche an das Wissen und die intellektuellen Fähigkeiten der Studierenden gestellt.

Es ist mit einer zeitlichen Belastung von rund 1700 Stunden zu rechnen (720 Lektionen Präsenzunterricht und gut 1000 Stunden Selbststudium bzw. 18 Lektionen Unterricht und 26 Stunden Selbststudium pro Woche). Damit kann Berufstätigkeit höchstens im Umfang von 25% einer vollen Stelle beibehalten werden. Um zu den Ergänzungsprüfungen zugelassen zu werden, muss in jedem Fach 80% des Unterrichts besucht werden.

1. Aufnahmebedingung

Bestandene Berufsmaturität oder Fachmaturität; der Kursbesuch kann in der Regel nur Personen empfohlen werden, die im Berufsmaturitätszeugnis/Fachmaturitätszeugnis einen Notendurchschnitt von mindestens 4.8 und in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens 14.5 Punkte erreicht haben.

2. Anmeldung

Eine Anmeldung ist über unsere Homepage per Anmeldelink möglich. Anmeldeschluss ist der 31. März 2026. Die Schule bestätigt den Empfang der Anmeldung schriftlich. Die Schulleitung entscheidet gestützt auf die eingereichten Anmeldeunterlagen und/oder das Aufnahmegespräch über die Aufnahme. Bei Interessenten mit einem Notenschnitt unter der Empfehlung oder auf deren ausdrücklichen Wunsch findet ein Informations- und Beratungsgespräch mit der Schulleitung statt. Es wird eine Einschreibegebühr von CHF 200.00 erhoben (diese wird an der Semestergebühr angerechnet.)

3. Informationsabend

Dienstag, 06. Februar 2026, 18.00 Uhr, online via Zoom; der Link wird am 06. Februar 2026 auf der Homepage ersichtlich sein.

4. Aufbau der Ausbildung

Der Prüfung entsprechend ist der Vorbereitungskurs in fünf Fachbereiche aufgeteilt:

- 1 Deutsch
- 2 Englisch
- 3 Mathematik
- 4 Naturwissenschaften (Biologie, Chemie und Physik)
- 5 Geistes- und Sozialwissenschaften (Geografie und Geschichte)

Fach	Unterricht in Lektionen	Unterricht in Jahreslektionen	Selbststudium/ Hausaufgaben (in Stunden)	Totale Lernzeit in Stunden
Deutsch	80	2	140	200
Englisch	80	2	140	200
Mathematik	160	4	250	370
Naturwissenschaften	240	6	300	480
Geistes- und Sozialwissenschaften	160	4	200	320
Total	720 (= 540 h)	18	1030	1570

5. Vorausgesetzte Kenntnisse

In den Fächern Biologie, Chemie, Physik und Geografie werden keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.

In den Fächern Deutsch, Englisch und Geschichte werden solide Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt.

Im Fach Mathematik sind gute Kenntnisse in folgenden Gebieten erforderlich:

Algebra: Lineare Gleichungen / Ungleichungen; Gleichungssysteme; Lineare Funktionen; Quadratische Funktionen; Potenzfunktionen; Trigonometrische Funktionen; Logarithmen (Definition / Rechenregeln); Logarithmische und Exponentialfunktionen

Geometrie: Streckung und Strahlensätze; Kongruenz und Ähnlichkeit; Satz des Pythagoras; Trigonometrie im rechtwinkligen und allgemeinen Dreieck; Bogenmass

6. Lehrmittel

Als Studienunterlagen werden in erster Linie die speziell für das Selbststudium konzipierten Lehrmittel der AKAD/Compendio Bildungsmedien sowie vorgegebene Literatur eingesetzt. Diese beziehen die Studierenden vor Beginn des Studiums. Entsprechende Informationen folgen nach der Anmeldung. Angaben über weiteres Unterrichtsmaterial und andere Lehrmittel erhalten die Studierenden durch die Fachlehrpersonen.

7. Unterrichtszeiten

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag tagsüber statt (in der Regel an vier Halbtagen).

8. Kursort

Gymnasium Kirschgarten Basel, Hermann Kinkelin-Str. 10, 4051 Basel.

9. Dauer des Lehrgangs

Der Lehrgang beginnt Ende August und endet vor den Sommerferien. Pro Woche werden in der Regel 18 Lektionen erteilt. Der Stundenplan liegt rechtzeitig vor Semesterbeginn vor. Die Ergänzungsprüfungen finden zwischen Mitte Juni und Ende August statt.

10. Leistungsbeurteilung

Im Lehrgang werden keine Zwischenzeugnisse ausgestellt und damit auch keine Nichtpromotionen ausgesprochen.

Es werden in jedem Fach Lernkontrollen durchgeführt, um Prüfungssituationen einüben zu können.

11. Abschluss

Der Passerelle-Lehrgang und die Ergänzungsprüfung richten sich nach dem Passerellereglement der EDK sowie den Richtlinien der Schweizerischen Maturitätskommission.

Die Ergänzungsprüfung, die vom Gymnasium Kirschgarten organisiert und durchgeführt wird, muss als Gesamtprüfung absolviert werden; sie umfasst die folgenden Teile:

Deutsch	4 Stunden schriftlich, 15 Minuten mündlich
Englisch	3 Stunden schriftlich, 15 Minuten mündlich
Mathematik	3 Stunden schriftlich, 15 Minuten mündlich
Naturwissenschaften	Biologie, Chemie und Physik 4 Stunden schriftlich (je 80 Minuten)
Geisteswissenschaften	Geografie und Geschichte je 2 Stunden schriftlich

Bestehensnormen

Die Ergänzungsprüfung ist bestanden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat mit den fünf Zeugnisnoten

- a) mindestens 20 Punkte erreicht und
- b) nicht mehr als zwei Noten unter 4.0 und keine Note unter 2.0 vorweist.

Der Passerelle-Lehrgang wird mit einer Ergänzungsprüfung abgeschlossen. Das Gymnasium Kirschgarten führt eine hauseigene Ergänzungsprüfung durch. Es zählt allein das Prüfungsergebnis (keine Erfahrungsnoten). Wer die Prüfung nicht besteht, kann sowohl die Prüfung als auch den Lehrgang einmal wiederholen. Prüfungen in Fächern, in denen beim ersten Versuch mindestens die Note 5 erreicht worden ist, müssen nicht wiederholt werden.

12. Studienmöglichkeiten

Das Bestehen dieser Ergänzungsprüfung berechtigt zusammen mit dem Berufsmaturitätszeugnis oder Fachmaturitätszeugnis zur Zulassung an die Eidgenössischen Technischen

Hochschulen, zu den eidgenössischen Medizinalprüfungen und zu den kantonalen Universitäten, insbesondere auch an die Pädagogischen Hochschulen.

Die Zulassung an ausländische Universitäten ist fraglich.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, **SBFI**, unter www.sbf.admin.ch.

13. Schulordnung

Die Schule verlangt in jedem Fach 80% Unterrichtsbesuch, ebenso eine gemäss den Aufträgen erfolgte sorgfältige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Die Schulleitung kann Personen, welche die Präsenzpflicht nicht erfüllen, von der Teilnahme an den Ergänzungsprüfungen ausschliessen.

14. Finanzielles

Das Schulgeld ist semesterweise zu bezahlen, das 1. Semester wird am 31. August, das 2. Semester am 31. Januar in Rechnung gestellt.

Das Schulgeld beträgt CHF 1'500.00 pro Semester für Studierende mit Stipendienwohnsitz in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Solothurn (nur Bezirke Dorneck und Thierstein sowie Gemeinde Kienberg). Studierende mit Stipendienwohnsitz im Kanton Aargau, Bern, Jura und Solothurn können bei den jeweiligen Bildungsdepartementen ein Gesuch um Kostengutsprache einreichen. Studierende mit Stipendienwohnsitz ausserhalb dieser Kantone bezahlen CHF 5'600.00 pro Semester. Die Einschreibgebühr wird am Schulgeld angerechnet.

Zusätzlich zum Schulgeld fallen einmalig CHF 200.00 Verbrauchsmaterialkosten sowie Lehrmittelkosten von ca. CHF 2'000.00 an.

Bei Abmeldungen nach den Zahlungsterminen können die einbezahlten Schulgelder nicht mehr zurückbezahlt werden; ausstehende Rechnungen müssen beglichen werden.

15. Schulleitung

Frau Sandra Eggli, Schulleiterin Passerelle, ist Lehrerin am Gymnasium Kirschgarten. Sie führt die laufenden Geschäfte und vertritt die Schule gegen Aussen. Sie berät die Studierenden in allgemeinen Schulfragen.